

**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**



www.babenhausen-evangelisch.de



750 Jahre - Kirchenfest 2012

Gemeindebrief

November, Dezember, Januar 2012/13

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
- Pfarramt Ost und
Harreshausen -

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: Dr.Frank.Fuchs@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West -
Vertretung:

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Elternzeit

Pfarrer Joachim Kühnle

Tel.: 06162 - 18 64

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.30-14.00, Mittw. 7.30-15.00 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66

Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhausen“ eingezahlt werden.

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt, S. Reidel. Redaktionsschluß für Feb., März, Apr., ist am **10. 01. 2013**. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum



Worte zum Eingang



Liebe Leserinnen und Leser

Wie in diesem Gemeindebrief ausführlich beschrieben ist, gab es am Mittwoch, den 10. Oktober, ein großes musikalisches Ereignis in der Stadtkirche. Ein Projektchor mit 86 Sängerinnen und Sängern sang gemeinsam mit Kathy Kelly. Das Konzert war mit über 400 Besuchern bis auf den letzten Platz ausverkauft. Weil es in der Advents- und Weihnachtszeit besonders um Engel geht, zitiere ich aus zwei Liedern, die in dem Konzert gesungen wurden.

An Angel

*Ich wünschte, ich hätte deine Paar
Flügel
So wie letzte Nacht in meinen Träumen
Ich war im Paradies verloren
und wünschte, ich hätte nie die Augen
geöffnet
Manchmal wünschte ich, ich wäre ein
Engel
Manchmal wünschte ich, ich wäre du*

Das Lied erzählt von einer Begegnung

mit einem Engel, der mit „du“ angesprochen wird. In der Bibel wird das Aussehen der Engel nicht näher beschrieben. An keiner Stelle wird erwähnt, dass sie Flügel haben. Aber weil sie in der Weihnachtsgeschichte (Lk 2,15) in den Himmel zurückkehren, hat man sie sich als Wesen mit Flügeln vorgestellt. An anderen Stellen in der Bibel treten Engel wie Menschen auf, ja sie sind sogar mit einem Menschen verwechselbar (Apg 12,15). In einem anderen Lied, das bei dem Konzert gesungen wurde, wird ein Mensch als Engel beschrieben.

Engelsmensch

*Engel fliegen, Engel lieben, Engel sind
so wunderschön
Engel geben, schenken Liebe, so wie
du, du Engelsmensch*

Das Lied erinnert daran, dass Menschen selbst zu Engeln werden können. Sie können Liebe schenken, ja auch die Botschaft Gottes überbringen. Es ist gut, dass wir selbst manchmal für andere zum Engelsmenschen werden können.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
Ihr Pfarrer
Frank Fuchs



Neuanfang

Liebe Gemeinde Babenhausen,

mein Name ist Lukas Walther, ich bin 19 Jahre alt und leiste bis zum 31. Mai 2013 mein „Freiwilliges Soziales Jahr“ hier in dieser Kirchengemeinde. Dabei werde ich hauptsächlich im Kindergarten arbeiten und im Gemeindebüro aushelfen. Wohnhaft bin ich in Georgenhausen. Zu meinen Hobbys gehört vor allem das Fotografieren, aber auch das Fußballspielen mit Freunden und fast jede andere Art, seine Zeit mit den richtigen Menschen zu verbringen.

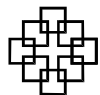
Am Anfang des vergangenen Sommers machte ich mein Abitur an der Georg- Büchner- Schule in Darmstadt. Ein FSJ wollte ich machen, da ich zwischen dem Abitur und dem Studium etwas Praktisches machen wollte und das FSJ mir die Möglichkeit gibt, dabei etwas Gutes zu tun. Nach meinem FSJ plane ich Jura zu studieren. Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde !



„Den Horizont erweitern“

Kinder- und Jugendarbeit in nachbarschaftlichen Räumen

Dieser Aufgabe stelle ich mich seit dem 01. September 2012 als neue Gemeindepädagogin mit einer 0,5 – Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftsbereich 1 des evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Zu dieser Nachbarschaft gehören die Gemeinden Babenhausen, Harreshausen, Schaafheim, Langstadt, Schlierbach, Sickenhofen und Hergershausen.



Neuanfang

An dieser Stelle möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Andrea Pantring, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder (16 und 17 Jahre alt) und wohne in Aschaffenburg. Ich habe an der evangelischen Fachhochschule in Darmstadt Diplom-Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit und Gemeindepädagogik studiert.

Seit vielen Jahren in der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und im Kirchenvorstand der eigenen Gemeinde tätig, ist es mir ein Anliegen, christliche Gemeinschaft auch über die Gemeindegrenzen hinweg zu fördern. Dazu bringe ich viele Ideen mit, z.B. Kinderbibeltage, Gottesdienste mit Jugendlichen, Bibel-Geocaching, um hier nur einige zu nennen. Vielleicht gibt es ja von Ihrer Seite auch Anregungen für Aktionen, die Sie „schon immer mal machen wollten“?

Wichtig bei der Umsetzung von Ideen ist mir die gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Orte. Dabei wünsche ich mir einen Austausch zwischen den einzelnen Gemeinden und den Mut, auch mal „über den Tellerrand zu blicken“. Derzeit verschaffe ich mir einen Überblick über die schon bestehenden vielfältigen Angebote in den einzelnen Gemeinden.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche und eine gute Zusammenarbeit.

Andrea Pantring



Waldgottesdienst am 12. August 2012 mit Taufen



Geh aus mein Herz und suche Freud.....

Bei strahlend schönem Sonnenschein fand der alljährliche, ökumenische Waldgottesdienst am Waldfestplatz in Babenhausen statt.



Rückblicke



Erntedankfest
Kirche am 07. Oktober 2012



Silberne Ehrennadel der Landeskirche für Hermann Fahlenbrach

Im Festgottesdienst am 23. März wurde Hermann Fahlenbrach für sein besonderes Engagement in verschiedenen Ehrenämtern der Kirche geehrt. Propstin Karin Held überreichte ihm die silberne Ehrennadel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und las die Laudatio. 16 Jahre lang war Hermann Fahlenbrach Kirchenvorsteher in Babenhäusen. Dabei hat er sich besonders um Bauangelegenheiten gekümmert. In dieser Zeit wurden die beiden Pfarrhäuser und die Stadtkirche renoviert. Hermann Fahlenbrach ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Gemeinde das



Kindergartengebäude trotz vorher erteilter Ablehnung durch die Landeskirche kaufen konnte, um den Kindergarten zu erhalten. Auf verschiedenen Ebenen hatte er sich dafür eingesetzt. acht Jahre lang war er in der Landessynode. Dort hat er den Umweltausschuss mitbegründet und hat für die Propstei im Bauausschuss mitgewirkt. Es war der Wunsch von Hermann Fahlenbrach, im April dieses Jahres mit Vollendung seines 80. Lebensjahres aus Altersgründen aus dem Kirchenvorstand auszuscheiden. Die Ehrung war damit zugleich die offizielle Verabschiedung aus dem Kirchenvorstand. Ihm sei auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt für sein vielfältiges Engagement!



750 Jahre Stadtkirche Babenhausen Festsonntag am 23. September 2012

Es war ein stimmungsvoller und schöner Festsonntag, den wir - aus Anlass der 750. Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung unserer Stadtkirche - am Sonntag, 23. September feiern durften.

Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Dr. Frank Fuchs. Unsere Theatergruppe setzte die Festgemeinde, vor der Predigt, in einem historischen Anspiel in die Zeit von Papst Urban IV, der Hanauer, Gaylings und Düdelsheimer zurück und nahm damit Bezug auf die erste urkundliche Erwähnung unserer Kirche. Das Anspiel stammte aus der Feder von Ute Wittenberger und wurde von Anna Kemp, Dagmar Tormählen-Roth, Jürgen Willer, Irene Gebhardt, Renate Hartmann und Iris Schüssler-Korb trefflich in Szene gesetzt. Die Festpredigt hielt Pröpstin Karin Held. Sie stellte eine gelungene Verbindung her zur gebauten Kirche aus lebendigen Steinen. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes lag in den Händen von Ralf Scheiner mit unserem Kirchenchor und von Organist Ludwig Seel. Gäste in der vollbesetzten Stadtkirche waren auch Bürgermeisterin Gabi Coutandin, Stadtverordnetenvorsteher Wulf Heintzenberg, Präses Volker Ehrmann und Dekan Joachim Meyer.

Aus der Kirche kommend, traf sich nach dem Gottesdienst die Kirchengemeinde auf dem sonnenüberfluteten Marktplatz mit der weltlichen Gemeinde, um dort - begrüßt durch das Blasorchester Babenhausen - in guter Stimmung, gemeinsam den weiteren Festsonntag zu feiern und sich bei einem Eintopf aus der Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr zu stärken. Anschließend stand Helmuth Schroth bereit, um Interessierten und Besuchern bei einer Führung die Sehenswürdigkeiten unserer Kirche zu zeigen. Unsere Babenhäuser Gesangvereine Eintracht und Volkschor-Sängerbund „füllten“ den Marktplatz mit Chorgesang, Heinz Lach und der Happy Man ließen die Drehorgel erklingen, Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste.



Rückblicke

Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag des Bauhistorikers Dr. Reck aus Wiesbaden, der vor vielen Zuhörerinnen und Zuhörern in der Stadtkirche die Baugeschichte der Kirche treffend darstellte und mit Fotos und Skizzen auf die im Rahmen der Kirchenrenovierung 2001 bis 2005 gewonnenen Erkenntnisse einging. Ein Wiedersehen gab es mit Pfarrer Hans-Joachim Greifenstein, der, zusammen mit seiner Frau Doris, aus Bensheim-Schwanheim angereist war.

Der Festsonntag klang aus - wie konnte es anders sein - in der Jubiläumskirche und zwar mit Gitarrenklängen, dargeboten von Tillmann Steitz aus Frankfurt.

Für alle, die ein Erinnerungsstück mitnehmen wollten, bot sich die Gelegenheit, einen Druck mit dem Papsttext aus 1262 zu erwerben, auf den die Ersterwähnung unserer Kirche zurückgeht. Dagmar Tormählen Roth und Helmut Pfau erstellten ihn auf einer historischen Druckerpresse.

Der Kirchenvorstand und der Vorbereitungsausschuss mit Achim Ewert, Dr. Frank Fuchs, Irene Gebhardt, Heinz Lach, Christoph Kleinert, Manfred Lautenschläger, Klaus Mohrhardt, Margund Rackensberger, Ruth Selzer-Breuninger, Renate Schneider und Dagmar-Tormählen-Roth sagen **allen Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!**

Das Hessische Landesamt für Denkmalpflege bereitet derzeit auf Anregung des Kirchenvorstandes eine umfangreiche Publikation mit dem Titel „Die evangelische Stadtkirche Babenhausen – Geschichte-Forschung- Denkmalpflege“ vor. Sie wird reich bebildert sein, voraussichtlich im Frühjahr 2013 erscheinen und sowohl geschichtlich Interessierte als auch ein breites Publikum ansprechen. Mit solchen Publikationen werden vom Landesamt nur sehr wenige Baudenkmäler bedacht, was umso mehr die Bedeutung und Einmaligkeit unserer Stadtkirche unterstreicht. Zusammen mit einem von der Kirchengemeinde in Vorbereitung befindlichen Kirchenführer für Kinder, wird die Publikation das Kirchenjubiläum krönen und abrunden.

Manfred Lautenschläger



Rückblicke



Rückblick auf das Konzert mit Kathy Kelly am 10. Oktober 2012

Gesangvereine werden im Allgemeinen meist belächelt, denn deren Stellenwert ist bei manchem Zeitgenossen weitaus geringer angesiedelt als z.B. der eines Fußballvereins. Wenn man dann noch auf die Frage „wo singst du denn“ mit „im Kirchenchor“ antwortet, entsteht oft aus dem Lächeln sogar ein Grinsen. Dass der Gesang im kulturellen Leben eines Volkes -aller Völker- eine weitaus längere und größere, ja gar an Daten überhaupt kaum festzumachende Geschichte und Bedeutung hat, vergessen die Meisten, oder wollen es nicht hören. Als langjähriger Sänger in einem man darf sagen—etablierten und guten Männergesangverein in Babenhäusen, sind mir diese Meinungen wohl bekannt. Ich persönlich habe mich eigentlich bislang auch nicht dafür entscheiden können, in einem gemischten Chor aktiv zu singen.

Bildquelle: Melanie Schweinfurth



Habe ich mich jetzt „geoutet“, wie es heute heißt?

Als nun ein Projektchor vom Evangelischen Kirchenchor für ein gemeinsames Konzert mit Kathy Kelly ins Leben gerufen wurde, hatte ich mich spontan entschieden hier mitzuwirken. Auch einige meiner Sangesfreunde konnte ich dafür gewinnen. So wie die ersten Proben abliefen, und was da erlernt wurde, hat voll-

auf begeistert. Alleine der Zuspruch von Sängerinnen und Sängern, der den Kirchenchor auf 86 Mitwirkende anwachsen ließ, war sehr beeindruckend.



Rückblicke

ckend. Was hier musikalisch erlernt und umgesetzt wurde, stellt manchen Chor in den Schatten.

Ein in jeder Hinsicht sehr einfühlsamer, doch wenn es um die Intonationen ging sehr fordernder, unerbittlicher, doch niemals ungeduldiger Dirigent Ralf Scheiner ließ die Übungsstunden zu einem wirklichen Erlebnis werden. Selbst die Generalprobe für das Konzert, wenn diese auch fast vier Stunden (mit Pausen) andauerte, war zu keiner Zeit mit Stress verbunden. Alle Sängerinnen und Sänger waren auf das bevorstehende Konzert gespannt und fieberten dem Termin entgegen. Schnell waren die Eintrittskarten im Vorverkauf so gut wie vergriffen und von einem vollen Haus die Rede. Dies zeigte sich auch in der Menge der Besucher, die sich vor Konzertbeginn auf dem Marktplatz einfanden. Die Schlange reichte bis in die Fahrstraße hinein.

Dann war es so weit. Jedoch was für uns als aktive Chorsänger normaler Auftritt bedeutet, war für einige Teilnehmer eine ganz neue Erfahrung. Entsprechend groß war die Nervosität und Anspannung als die Kirche betreten, und das erste Lied „KOM“, aus dem Film „Wie im Himmel“, nicht in gewohnter Formation auf der Bühne angestimmt wurde. Es waren alle Sängerinnen und Sänger im Gotteshaus verteilt, liefen während dem Vortrag auf die Bühne, und hier formierte sich zunächst der „kleine Projektchor“. Jetzt stand man da ,wo man eigentlich hingehörte, doch die Nervosität blieb.

Als dann nach den beiden Vorträgen der Applaus des Publikums die ersten Akteure ruhiger werden ließ, formierte sich der Projektchor mit den 86 Sängerinnen und Sängern. Und auch hier begleiteten feuchte Hände und zittrige Knie den Weg. Jetzt galt es sich an die Worte des Dirigenten in den Proben zu erinnern, an das was man erlernt hat, auf den Dirigenten zu achten und das umzusetzen was er spontan, aus der Situation heraus, an diesem Abend ungeprobt möchte. Gar nicht einfach, denn Text und Notenwerte erfordern ebenfalls höchste Konzentration. Der Applaus aus den vollbesetzten Reihen hinterließ auch hier seine Wirkung, man wurde ruhiger. Der erste Teil war geschafft.



Rückblicke

Dann betrat Kathy Kelly, ein Star auf den Bühnen der Welt, bereits mit viel Applaus bedacht, die Bühne in der Stadtkirche des kleinen Babenhau- sen, und zog die Besucher in den Bann ihrer Lieder, ihrer Stimme, ihrer Person. Stimmgewaltig, einfühlsam, sympathisch nahe am Publikum, am Klavier begleitet von Andy Recktenwald, einem hervorragenden Pianisten. Sie erzählte von ihrer Kindheit, die sie teils in Spanien verbrachte, in der das Musizieren Bestandteil des Familienlebens war, in der sie das Spielen von Geige und Klavier erlernte. Stets unterstrichen durch einen entsprechenden Gesangsvortrag. Frenetischer Beifall wechselte sich ab mit großem, lang anhaltendem Applaus und teils andächtiger Ruhe, ausgelöst durch die Eindrücke, die bei dem großen Spektrum ihres Könnens und ihrer Vorträge bei den Besuchern entstanden. Es würde zu weit führen, hier auf alles einzugehen.

Höhepunkt für alle Besucher und Teilnehmer waren die mit Kathy Kelly gemeinsamen Vorträge der Gospels „Bless the Lord o my Soul“, „Give us peace“ und als Abschluss „Amen“. Stehende Ovationen und lange anhaltender Beifall belohnten die Akteure für ihre Leistung. Bewegend der Abschluss mit dem Auszug aus der Kirche hin zum Marktplatz, bei dem nochmals das Gospel „Give us peace“ erklang, und das auf dem Markt- platz so lange gesungen wurde, bis auch die letzten Besucher die Kirche verlassen hatten. Nicht eingeübt, vom Dirigenten nicht verlangt, sondern spontan durch die Sängerinnen und Sänger inszeniert.

Der Abend war ein bleibendes Erlebnis für alle, ein Ereignis, das in dieser Form in Babenhau- sen bisher sicherlich einmalig war. Es hat auch bei mir bleibende Spuren hinterlassen, denn ich werde dem Kirchenchor treu bleiben, selbst wenn dies ein Lächeln oder breites Grinsen zur Folge hat.



Bildquelle: Melanie Schweinfurth

Rolf Kreisel



Rückblicke



Der evangelische Kirchenchor bedankt sich bei allen, die dieses Konzert zu einem einmaligen Erlebnis werden ließen. Alle „fremden“ Sängerinnen und Sänger haben uns toll unterstützt und mit so viel Hingabe begleitet, daß dies eigentlich nicht letztmalig sein sollte. Unser junger, alle mit seiner frischen Art mitreißender Dirigent Ralph Scheiner hat das „Irish Folk“ Projekt, nach anstrengenden Probewochen, mit großem Erfolg beendet. Alle Beteiligten bedanken sich sehr herzlich.

Kathy Kelly hat sich den im Konzert Anwesenden in die Herzen gesungen, auch ihr, ihrem Pianisten und ihren Helfern im technischen Bereich ein herzliches Dankeschön.

Doch eine Veranstaltung dieser Art ist nicht ohne fleißige Hände auch hinter den Kulissen durchzuführen, auch ihnen allen gilt der Dank des evangelischen Kirchenchores und der evangelischen Kirchengemeinde.
Nun lob mein Seel den Herren!



Rückblicke

Das Jubiläumsjahr zum 750 jährigen Bestehen unserer evangelischen Stadtkirche hat einen krönenden Abschluß gefunden.

Last, but not least ein ganz großes Danke allen Sängerinnen und Sängern, die mit diesem wunderbaren Konzert der Aufforderung des Psalmbeters (Psalm 96): „Singet dem Herrn ein neues Lied“ in erfrischender Weise nachgekommen sind.

Bless the Lord, oh my Soul,

Sigrid Schneider



Generalprobe 09. Oktober 2012



Sankt Martinsumzug

Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr

Der Martinsumzug beginnt in diesem Jahr in der evangelischen Stadtkirche. Im Anschluss an eine kurze Begrüßung ziehen Erwachsene und Kinder mit den Laternen zur katholischen Kirche. Geführt werden sie von St. Martin auf dem Pferd und begleitet vom katholischen Posauenchor. Den Abschluss bildet eine Andacht in der Kirche. Im Anschluss werden Getränke und Brezeln angeboten.



MINA & Freunde

PAPA MEINT, WIR SOLLEN
SCHON MAL EINEN BAUM
AUSSUCHEN! HEUTE IST...



... JA AUCH SCHON DER 24. DEZEMBER!

GENAU!

WEIHNACHTSBAÜME



MINA & Freunde

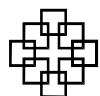
WAS MACHST
DU DA?



ICH LEGE MEINEN
WUNSCHZETTEL
GLEICH IN DIE
PASSENDE KISTE!



NACH DEM MOTTO:
LANGER WUNSCHZETTEL -
GROSSER KARTON -
VIELE GESCHENKE!



Evangelisch – was ist das? **Brot für die Welt**

„**Brot für die Welt**“ ist der Name einer großen und bekannten Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion unter dem Namen „Brot für die Welt“ aufgerufen. Auslöser war eine schwere Hungersnot in Indien. Aus dieser Aktion wurde eine dauerhafte Einrichtung.



Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Unterstützung verändert. Die Hilfe soll die Empfänger nicht beschämen. Sie soll die Menschen auch nicht abhängig von ständiger Hilfe machen. Es geht um schnelle Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten durch Dürre, Überschwemmung oder Erdbeben. Und es geht um gezielte Förderung. „Brot für die Welt“ arbeitet mit Partnern in den Hilfsländern zusammen. Sie unterstützen die Menschen, Hilfsprojekte selbstständig durchzuführen. Das geschieht zum Beispiel durch den Bau von Kindergärten und Schulen, Krankenhäusern, Brunnen und Solaranlagen.

Die Menschen in den Entwicklungsländern sollen sich selbst helfen können.

Text aus: Evangelisch – was ist das? Christian Butt



Krankenabendmahl



Manche Menschen in unserer Kirchengemeinde können das Haus aus gesundheitlichen Gründen kaum noch verlassen. Dadurch sollen sie sich aber nicht von Gottesdiensten und vom Abendmahl ausgeschlossen fühlen. Es gehört zu den pfarramtlichen Tätigkeiten, das Abendmahl den Kranken zu Hause zu reichen. Bitte verständigen Sie den zuständigen Pfarrer oder melden sich im Gemeindebüro (Tel. 62924).

Kontakt: Pfr. Frank Fuchs, Tel. 5550

Einladung zum Basar

Auch in diesem Jahr findet wieder der große Advents- und Weihnachtsbasar der Ev. Frauenhilfe Babenhausen /Harreshausen statt. Er ist am 1. Advent (02. Dezember) 2012 nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet.

Verkauft werden handgebundene Kränze, Gestecke, Strümpfe, Marmelade, Gebäck und vieles mehr.

Auch ein preiswertes Mittagessen und eine reichhaltige Kuchentheke werden angeboten.

Der Kindergarten verkauft im Hof viele Bastelsachen aus Holz und anderen Materialien. Zum Aufwärmen gibt es ein Lagerfeuer und einen kleinen Snack. Gebastelt wird für diesen Anlass im Erasmus-Alberus-Haus immer montags von 14:30-17:00 Uhr.

Wir beginnen mit den Bastelarbeiten am Montag, dem 29. Oktober 2012 um 14:30 Uhr.

Wer Tannengrün abgeben kann, möge bitte bei Frau H. Weber, Tel. 5393 oder bei Frau I. Ewert, Tel. 2464 anrufen. Wir holen es ab

Der jährliche Herbstausflug zur Lebkuchenfabrik nach Beerfurth/Odw. findet am 09. November 2012 statt. Zum Kaffeetrinken besuchen wir das Orchideen-Café in Birkenau-Hornbach. Abfahrt ist um 12:50 Uhr in Harreshausen am Oberwölzer Platz und um 13:00 Uhr in Babenhausen in der Bürgermeister-Rühl-Straße. Anmeldung bitte bei Ilse Ewert, Tel. 2464 und im Gemeindebüro, Tel. 62924



Ausflug Kirchenvorstand Harreshausen



Erich Krebs, Andrea Stuhlmüller, Peter Heisack, Reinhild Pöschl,
Helga Braun, Michael Bodelle, Birgit Richter, Winfried Döring

Der Kirchenvorstand der Harreshäuser Gemeinde traf sich am 13. Oktober zum alljährlichen Ausflug.

Petrus war uns wohlgesonnen und so starteten wir bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Gelnhausen.

Das mittelalterlich geprägte Städtchen empfing uns mit Blasmusik. Das Barbarossafest wurde gefeiert mit Buden und Karussells auf den Plätzen.

Durch das bunt gefärbte Laub und die strahlende Sonne entfalteten die schönen alten Fachwerkhäuser einen besonderen Charme.



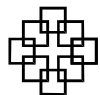
Harreshausen



Michael Bodelle, Peter Heisack, Andrea Stuhlmüller, Erich Krebs, Reinhild Pöschl, Winfried Döring, Birgit Richter. (es fehlt Helga Braun)

Die Kaiserpfalz Barbarossas aus dem 11. Jahrhundert liegt auf einer Kinziginsel und ist nur noch als Ruine zu bewundern. Sie läßt aber ahnen, zu welchen Meisterleistungen damalige Handwerker und Architekten fähig waren. Bei einem Gang durch das kleine Museum erschloß sich uns die Lebensweise der damaligen Zeit.

Es wurde Zeit für eine Mittagsrast.



Harreshausen

Bei "Agljo et Olio" wurden wir mit italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Gestärkt ging es weiter Richtung Büdingen.

Auch dieses Städtchen ist berühmt für seinen gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern, das Schloß und das "Jerusalem Tor", einem Stadttor, das jenem in Jerusalem nachgebaut wurde. Wir schlenderten durch die engen Gassen und Sträßchen und genossen den goldenen Oktobertag.

Sehr zufrieden und ein bisschen müde brachen wir am späten Nachmittag zur Heimfahrt auf.

Es war ein wunderschöner Tag.

A.S.

Erntedank



Sehr schön geschmückt war die Kirche in Harreshausen zum Erntedankfest am 7. Oktober. An Erntedank wird daran gedacht, dass Gott uns nicht nur Nahrung schenkt, sondern alles, was wir zum Leben brauchen.



Das besondere Konzert

„*STERNENSTAUB*“

**Freitag, 9. November, 19.30
Uhr
Stadtkirche Babenhausen**

„*STERNENSTAUB*“



"LAPISLAZULIBLAU" (Gesang, Gitarre, Flöten, Fidel, Saz, Sansula)

& „HIGHFISH“ (Schlagwerk, Zither, Metallophon, Gitarre, Saz, Xaphoon)

Hinter dem Künstlernamen "LAPISLAZULIBLAU" steht der Musiker und Theologe Ralf Grombacher, der mit halber Stelle als evangelischer Pfarrer in Mühlheim am Main arbeitet und als evangelischer Religionslehrer tätig ist. Als Musiker ist Grombacher seit mehr als 2 Jahrzehnten in den verschiedensten Stilrichtungen aktiv (von Renaissancemusik über Folk und Sakro-Pop bis hin zu progressiver Rockmusik). Bekannt wurde er in den vergangenen Jahren unter anderem als Sänger der Schweizer Rockband "July", als satirischer Liedermacher „Ralf G.“ mit seinem Klamaukprogramm „Lieder, wie sie das Leben schrieb“ und vor allem als Gründungsmitglied der Folkband "Irish Rovers", mit der er auch seinen Weltrekord im "Doppelnasenflötenspiel" aufstellte, der ihn im Jahr 2002 ins Guinnessbuch der Rekorde brachte. Durch seine angenehme, ausdrucksstarke Stimme und sein filigranes Gitarrenspiel verleiht er den Liedern des aktuellen Sternentaub-Programms eine Unmittelbarkeit und Intimität, die zu Herzen geht. Ein stimmungsvolles Konzert erwartet alle Besucher in der Stadtkirche.



Vorschau—Ankündigung

Hinter dem Künstlernamen „**HIGH FISH**“ steht der Diplompädagoge und Musiker Wolfgang Priß, der seit über 20 Jahren in den unterschiedlichsten Musik- und Theaterprojekten aktiv ist. Auf unzähligen Rhythmusinstrumenten zaubert er die verschiedenartigsten Klänge und Rhythmen und überrascht dabei nicht nur durch ausgefeilte Technik sondern hat dabei auch so manchen Überraschungseffekt durch das eine oder andere ungewöhnliche „Instrument“ parat. Mit Melodieinstrumenten wie Zither und Metallophon webt er darüber hinaus Melodien in die Lieder ein und sorgt durch seine ausgetüftelten Arrangements für Abwechslung und musikalische Vielfalt.

Ein stimmungsvolles Konzert erwartet alle Besucher in der Stadtkirche.



Theologischer Gesprächskreis

Der Gesprächskreis liest und bespricht biblische oder theologische Texte. Das regt zum Nachdenken über Lebens- und Glaubensfragen an. Interessierte, die sich näher mit Theologie und Bibel beschäftigen möchten, sind herzlich willkommen.

Montag, 19. November, 19.30 Uhr

Montag, 10. Dezember, 19.30 Uhr

Montag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus Fahrstr.43



Literaturgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag Michel aus Lönneberga

09.30 Uhr in Harreshausen mit der Sängerkunst

10.30 Uhr in Babenhausen mit dem Kirchenchor

Zum 2. Weihnachtsfeiertag gibt es eine Geschichte von Michel, die vor Weihnachten beginnt und mit diesem Tag endet. Es geht darin um ein ganz besonderes Festessen, das er veranstaltet. Astrid Lindgren hat die Erzählungen von Michel ab 1963 veröffentlicht. Anfang der 70er Jahre wurden sie verfilmt und in ganz Europa bekannt. Die Handlung spielt in Småland in Südschweden, wo auch der Ort Lönneberga liegt. Etwas abseits davon liegt der Bauernhof Katthult von Michels Eltern. Es ist die Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als die Fortbewegungsmittel auf dem Land noch Kutschen und im Winter Schlitten waren. Meistens sind Michels Streiche gar nicht böse gemeint, aber die Folgen seines Handelns kann er noch nicht recht absehen. Am Ende wird er immer zur Strafe in den Schuppen eingesperrt und schnitzt Holzfiguren, um sich die Zeit zu vertreiben. Mal sehen, wie es in dieser Geschichte ausgeht.

Literaturcafé zu Michel aus Lönneberga

Am Sonntag, 2. Advent,
9. Dezember., 17.00 Uhr

Bei Kaffee und leckerem Kuchen lesen wir Texte aus den Geschichten über Michel aus Lönneberga und besprechen das Werk von Astrid Lindgren.



W eihnachtskonzert 2012

Weihnachtskonzert mit dem
Konzertchor Darmstadt
Leitung *W. Seeliger*
Festliche Werke

von *W.A. Mozart* und den *Bach Söhnen*

Fr. 21. Dez. 2012, |9:30 Uhr, Ev. Stadtkirche Babenhausen

Mozart schrieb einmal, dass er dem Christian Bach viel zu verdanken habe—ein unserem FESTLICHEN WEIHNACHTSKONZERT erklingen Werke von W.A. Mozart und Carl Philipp Emanuel, Johann Christian und Wilhelm Friedemann Bach und ermöglichen faszinierende Einblicke. Mozarts festliche Kantate EXCULZATE, JUBILATE trifft auf Magnifikat-Kompositionen der Bach-Söhne und stimmt auf das kommende Weihnachtsfest ein. Im glanzvollen ALLEUJA Mozarts kulminieren christlicher Glaube und freudige Erwartung im alttestamentarischen Lobesruf.

Es singen renommierte, internationale Solisten und der Konzertchor Darmstadt, es spielt die Darmstädter Hofkapelle auf historischen Instrumenten. Dirigent ist Wolfgang Seeliger.



Aktuelles Buch



Der Beschäftigung mit Literatur im Gottesdienst liegt das Verständnis zugrunde, dass uns Literatur letztlich dazu einlädt, uns mit unserem eigenen Leben auseinander zu setzen. Die literarischen Handlungen führen uns Möglichkeiten oder Gegebenheiten unseres eigenen Lebens vor Augen. In dem Buch sind 8 Gottesdienste enthalten, die in Babenhausen und Harreshausen gehalten wurden. Darüber hinaus vereinigt es Entwürfe von verschiedenen Autoren. Pfarrer Frank Fuchs ist Hauptherausgeber und hat den Titel gegeben. Die Literatur regt uns dazu an, „dem Leben auf der Spur“ zu sein. Auf diesem Weg dient sie dazu, die

biblischen Deutungsangebote lebendig werden zu lassen. Das Buch erscheint gegen Ende des Jahres im Buchhandel.

Lutherisches Verlagshaus Hannover
ISBN 978-3-7859-1088-7



Benefizorgelkonzert bei Kerzenschein

**Evangelische Stadtkirche Babenhausen,
Dienstag, 1. Januar 2013, 17.00 Uhr
Eintritt frei! (25% der Kollekte für ein Kinderheim in Brasilien)**

**Detlef Steffenhagen präsentiert
Neujahrs-Orgelfeuerwerk
Fünfte Symphonie (Beethoven)
Ritt der Walküren (Wagner)
Finlandia (Sibelius) u.v.a.**

Auch in diesem Jahr wird der Organist Detlef Steffenhagen in Babenhausen zu Gast sein. Passend zum Jahresbeginn erwartet die Zuhörer ein echtes Orgelfeuerwerk. Im Mittelpunkt seines diesjährigen Programms stehen symphonische Orgelübertragungen von Beethoven (Fünfte Symphonie), Wagner (Opernausschnitte), Sibelius (Finlandia) und Mozart (Kleine Nachtmusik). Wie in den letzten Jahren werden die Bänke der Kirche umgedreht, so dass die Zuhörer auf die Orgel blicken können. Während des Konzertes wird die Kirche stimmungsvoll durch Kerzen erleuchtet.

Während in den vergangenen Jahren der gesamte Erlös zugunsten eines Heims für geistig und körperlich behinderte Kinder gespendet wurde, werden es in Zukunft nur noch 25 % sein. Der Grund für diese Veränderung besteht darin, dass Detlef Steffenhagen sich beruflich verändert hat und seinen Lebensunterhalt als Konzertorganist bestreiten muss. Wir bitten Sie um Verständnis dafür!

.



Vorschau—Ankündigung


Detlef Steffenhagen, Jahrgang 1961 gab bereits mit 14 Jahren sein erstes Orgelkonzert und war mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. CD Einspielungen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen haben ihn weithin bekannt gemacht.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten






Weltladen Babenhausen



Sie haben die Wahl.
Wählen Sie fair.
Jeden Tag.

20 Jahre Weltladen Babenhausen

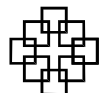
Bei uns finden Sie faire Produkte
aus Afrika, Asien, Europa,
Mittel- und Südamerika.



Weltladen
Schloßgasse 2
64832 Babenhausen
Tel. 0 60 73 - 71 20 86

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Sa 09:30 – 12:30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15:00 – 18:00 Uhr

Der Weltladen feiert am 14. November 2012 sein 20-jähriges Jubiläum. Wir laden alle Freunde und Kunden zum Tag der offenen Tür von 10 - 17 Uhr zu einem Umtrunk und einem Büfett aus fair gehandelten Produkten ein.



Kirchenkabarett 2013

Der Kabarettausschuss unserer Kirchengemeinde wird vom 19.04.-21.04.2013 wieder gutes Kabarett in der Babenhäuser Stadthalle anbieten. An zwei Abenden konnten „unsere“ ehemaligen Pfarrer wieder unter Vertrag genommen werden, gemeinsam mit Detlev Schönauer, der beim letzten Mal die Schirmherrschaft übernommen hatte. Kabbaratz konnte für die neuen Kirchenkabaretttage als Schirmherrschaft gewonnen werden und neu kommt eine Gruppe Pfarrer, FKK, aus Franken dazu. Clajo Hermann wird diesen Abend auch mit seinen Beiträgen würzen.

Die Flyer sind in Arbeit und der Kabarettausschuss plant, mit dem Kartenvorverkauf schon im Dezember beginnen zu können. Der Weltladen hat seine Mitarbeit wieder zugesichert und das genaue Datum wird rechtzeitig in den örtlichen Presseorganen veröffentlicht.





Beerdigungen Babenhausen

Am 20.07.2012	Marta R***	88 Jahre
Am 03.08.2012	Gisela H***	73 Jahre
Am 06.08.2012	Martin B***	92 Jahre
Am 10.09.2012	Gertrud G***	93 Jahre
Am 24.09.2012	Friedrich Wilhelm H***	72 Jahre
Am 25.09.2012	Elisabeth E*** geb. E***	75 Jahre

Beerdigungen Harreshausen

Am 10.08.2012	Anneliese B*** geb. B***	90 Jahre
---------------	--------------------------	----------



Freud und Leid

Trauungen Babenhausen

- Am 28.07.2012 Thomas und Kerstin B***, geb. H***
Am 25.08.2012 Michael und Ina S***, geb. H***
Am 31.08.2012 Sandra D*** und Frank-Gerhard G***-D***

Trauungen Harreshausen

- Am 21.07.2012 Michael und Nadine K***
geb. S***



Taufen Babenhausen

- Am 12.08.2012 Finn L***
Am 12.08.2012 Daniel Jascha Noel S***
Am 12.08.2012 Emilian B*** U***
Am 09.09.2012 Lillian Elizabeth Gr***



Wir laden Sie herzlich ein:

St. Martinsumzug
11. November 2012

Evang. Kirche, 17.00 Uhr
Abschluss Andacht in der
Kath. Kirche

Volkstrauertag
18. November 2012

Harreshausen, 09.30 Uhr
Babenhhausen, 10.30 Uhr
Feier des VDK mit Konfirmanden
11.30 Uhr

Buß- u. Betttag
21. November 2012

Babenhhausen, 19.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst der
4 Babenhäuser Gemeinden mit
Kirchenchor und Ensemble

Familiengottesdienst
02. Dezember. 2012
Basar der Frauenhilfe

1. Advent Babenhhausen
10.30 Uhr (kein Gottesdienst
in Harreshausen)

Gottesdienst
09. Dezember 2012

2. Advent Babenhhausen 10.30Uhr
mit der Musicalfactory

Gottesdienst
23. Dezember 2012

Babenhhausen 10.30 Uhr
mit Blasorchester

Krippenspiel
24. Dezember 2012

Babenhhausen , 16.00 Uhr
Harreshausen, 16.00 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag

Babenhhausen, 17.00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

Harreshausen, 09.30 Uhr
Babenhhausen, 10.30 Uhr

Altjahresabend
31. Dezember 2012

Harreshausen, 17.00 Uhr
Babenhhausen, 18.00 Uhr